

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

März 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

freijheit sollte, dieses mit mir zu sehen, daß
dennunge Rindern, welche in diese Stadt gingen,
von andern solches Leichlich bey der Compagnie
durch zu langen, weil sie davor noch drey
præpariret würden. Es seyde ich nicht der
Leichlich wegen sind ich selber zu gehen, so ich
ich den in der Stadt aufstiege.

Von 1. März

Macht ich obgenannte Leichlich in Malab. und
Tristeph. Geog. dieses letztere den 1. Comend. zu
gehen.

Von 2. d. d. d.

Wird die Platte Lachse fest, welche ich in
einer Platte Jerusalem sehr kleine Lasse, sie
besteht in allem 31 Rthl 9 $\frac{1}{2}$ Cass. drey werden
von undern 11 Rthl dreyverfakt, sind die übrigen 2 Rthl
werden mit die Kassa genommen.

Von 3. März

Wird in der Torke. Genuin der 1. d. d. d.
gefalten, in der welche mir vorhanden sind, so
von Bengalen kommen. Es war ein Tristeph
von Hamburg, und weil dieses sein noch nicht

Anno 1715

237

Vom 4. März

Eodem

Vom 6. d. d. d.

Vom 7. d. d. d.

Wollte ich wohl ein Examen aus dem Physik.
Hinein und Phys. Abhandlung mit ihm an.
Wollte ich ein Mitglied zur Malab. Provinz
gehört, so der Kasse Margaretha Colman.

Abgab ich dem J. Comendanten die nötige
von der man anzufangenden Stelle. Es sagte: er
wollte ich bei sich behalten und dinstages, und
samtlich wirksam, und dabei zu wirksam sein.

Wird Peter Michaelson ein Mitarbeiter des Physikal.
Instituts in seinem Office der physikalisch
Copulation aufzufassen mit Calannern in seiner
Übersetzung, nicht Willke in seiner Physik. Der
Jahr beizubringen ist und der Joch, damit die ihnen
Stehend in der Physik und Joch stehen.

Wollte ich dem J. Comendant, daß ich
seine neuen Versuchsgesamtheit in die Kasse des
Laboratorii bei dem Apoteker bringen lassen,
denn wir die Materie zum Physik. Institut.
Denn in seinem Joch die Joch sind sich sein

Die 8. März

Die 9. d. d. d.

Gelungenheit dazu. Sie zu fassen immer noch
Europäischer Unterrichtungen. Sehr unzufrieden.
Sinn ist das Fugthum im Malerwissen an die
Fichte Pauli an die Fichtigen zu schreiben.
Fichte mir die F. Comendant den obgenannten
Aussatz von dem unzufrieden im Malerwissen
Fichte wieder zu und fassen an 3 Orten schon corri-
giert. J. F. Kammert fassen: Dazu alle meine Kinder
Fugthum fassen sollen fassend. Fichte fassen
so gefasst: Dazu alle die Kinder davon schon ein
polster Calibon müssen, Fugthum fassen g.
fassen fassen ist gefasst: Die Kinder sollen in
Malerwissen Fugthum fassen, schreiben und lesen
lernen. Dazu sollen sie lernen die Fichte Fichte
die Theologie und die Malerwissen Fichte Fichte
Fichte fassen so corrigiert: Die Kinder sollen
in Malerwissen Fugthum fassen, schreiben und
lesen lernen, und immer sie dazu inclinieren
Sollen sie nicht in die Fichte Fichte, Theologie und

in der Malab. Kirche einzuweisen worden.
 Hindavim fuchte ich gefucht: Diejenigen die
 in dieser Kirche gefuchte Leute worden sind,
 sollen nach befundenen Lustigkeit vor andern
 zu allerhand Diensten in der Compagnie
 verwendet und employet werden. Sie solte
 zu firringesatzet die Worte: Namen unter denen
unsern wiffen vor andern zu allerhand Diensten
 Ich befinde aber wiffen, daß ich persönlich die
 andern noch noch nie wohl mit dem
 Comend. fange, weil die Zeit. Nicht der
 fange. Die in dieser Kirche bleiben muß. Volk
 wo aber nicht bleiben, so will ich lieber mit
 der Kirche noch zur Zeit ansetzen lassen.

Am 10. April

Tracy ist in der Kirchliche Predigt, wie auch in
 der Malabarischen über die Passion zu Predigen
 an, nach dem Evangelium Matthei, und wurde unter
 Gottesfurcht in 6 Predigten die ganze Passions-
 Historie in Deutsch absolviren; in Malab. aber in

Anno 1715.

Eodem

7 Pradigam.

Es ist ein Brief von dem Nagapattanam
Pradigam an die von der Vorm. unglücklichen
aber schon vor 2 Monaten schon bekannt
dann zu dem 10. Jan. datirt. Ich war in
Korollar das ganze Syndricus geschickten.

Am 11. März

Es ist ein Brief von dem J. Stevenson auf
Madras, mit Bitte daß er mir einen unglücklichen
Zettel mit 100 Papieren senden möchte, weil der
frühere Litteratur Text auf einem unglücklichen
Zettel von ihm gegeben wurde, nicht zu sein
wollte, sich excusierende, daß er ihn nicht
zu Gold unglücklichen. Ich sende ihm dabei die
specification der Briefe, die er ihm am 25.
february geschickt hat.

Am 12. März

Es ist ein Brief von dem J. Stevenson,
in welchem er meldet, daß das Postschiff
Vessel Cardipam wieder zurück auf Madras
geschickt worden wäre.

Anno 1715.

247

Vom 14 d. d. 1715

Es wurde ist. Der Lord mit dem andern Hofen
wird zuvorkommen vom Gouverneur mit Fort
S. David. Der ist der 21 Febr. folte an St. Rochomen
im England geschriben, und mit vorgemeldet
Vasill Cardigan war gegeben worden.

Vom 16 d. d. 1715

Es wurde ein junger Malabar von 16 Jahren, welcher
die Lateinische Bildung vorstand, und das Lateinische
unterrichtet zu dem Priester, die Hofen war Ramon,
und waren ihre Mutter und Mutter abgehorben in
Tallecata. Es hat sie zur Zeit und vor sich, ob
er noch leben können. Es ist aber worden
dabei, dass die Lateiner die Lateinische
Sprache flüchtig mit ihm geübt.

Vom 17 d. d. 1715

Einige Libanien aus der Malab. Provinz
zu dem Abende, die aber vor sich waren ihre
Gegenwartigkeit öffentlich. Die
Hofen war.

Vom 18 d. d. 1715

Es wurde mir der St. Comend. Co. Post zu dem vorgemelten
Quartel. Was der Post der ist der M. Parly war

Anno 1715.

Eodem

Madras gesendet solle noch nicht wieder kommen
konnte.

Es ist ein Malab. Medicus aus dem Lande
da, bey uns in Diensten zu seyn, und
nicht nur die Operationen und Befehlen mit
seiner Diensth zu versehen, sondern
auch daran grobten Kindern die Medicinische
Gefahren zu lassen. Der Kündigte nicht
seiner vorigen Zustande, und da ist auf
vermuthet, daß er das Wägara Tasterum
ziemlich versteht, so wiese ich ihn in
Diensten an, und in dem vorigen der das
Studium nicht studiret hat, sondern nur
ex practi uns wisse, dinstirte ich. Von
unsern ungenutzten Medico destituirte
ich 15 Loro zu seiner monatlichen Gage.
Sein Verstand ist Ananden.

Am 19 d. d. d. d.

Nach der Quartels Zeit. In der Portugiesischen
Küste war an Rißer anfangen 3 1/2 medien,

Anno 1715.

243

sind in der Melchiorische Tafel 982 Mediden,
in Summa 1354 mediden.

An 25 März

Es kam einem Brief von Fr. Hevenson welcher
wollte, daß er zwar 100 Tg. Fun Karamadelli
offeriret seht, einen Brief Brief für zu schicken;
allern er seht das Geld was nicht wollen accepti-
ren bis auf 10 Tugae, also dann er ein Brief
zu schreiben wolle.

An 26 ditz

Wird von einem Medico des Wapara Lasterum
in der Melchiorische Tafel zu docere empfungen
von 11 bis 12 Tg.

An 27 ditz

Wird von der Person die sein Talarum ein
Kind gebracht so der Person oben Anna.

An 28 ditz

Es kam der Fr. Comendant Lassius Löffel
zu diesem Markt, welcher oben zu der Zeit
überwacht wurde, da er mit dem Geld
einging, um welchen Ort er schon bringen wolle,
wobei das vorangebrachte Geld alle mitgegeben
war. Nicht was für seinen Markt gegeben

244 Anno 1715.

Eodem J. T. Jacob & Reip. In Fischen 1 Tagodern.
Lieber J. Berlin und J. Keller in Carren
dunkel, auf die vorgedruckte Gebüß. Tag der
J. Commendanten. Wie der auf J. Berlin von
8 Tagen auf der J. Commendanten ihren Gebüß.
Tag ferner sind dunkel lassen.

Und 29 d. d. Wenden die Geistl. Aufstellung eines neuen
Merkb. Geistl. Merkbriefs Gedruckt, auf einen
selben Tag 30 wagt, und soll künftig an
die Kirche eingesetzet, und an andern wagt
verpflichtet werden.

Und 30 März Wenden die und die Geistl. an die Corinther eine
Merkb. Druckung eingesetzet.

Eodem Geb. ein Sergeant zum Markt 1 Wagt.

Und 1 April Aufstellung J. T. Tomas in der großen Fische.
Uß ein Tag, welche von einem, der sie ferner
von Rest eintragen wollen, von eingetragenen
wagt werden. Kein aber wieder in guten Hand
ist.

Und 2 d. d. Fische eine geistliche Fische ihren Fische zu eintragen.